

Sport vor Ort

Fußball: In der Kreisliga 8 der Altsenioren hat der TSV Bantorf den 1. FC Wunstorf mit 4:2 (1:2) bezwungen. Dabei standen zum ersten Mal seit Jahren alle 14 Akteure des Bantorfer Ü-40-Kaders zur Verfügung. Maik Engeldinger und Spiros Demos trafen jeweils doppelt.

Fußball: Die SG Everloh-Ditterke unterlag in der 2. Kreisklasse 3 dem FC Eldagsen II daheim mit 4:5. David Pekalla (2), Martin Tamic und Ramin Bahremand waren erfolgreich.

Fußball: Einen 3:2 (1:2)-Sieg feierte der SV Steinkrug in der 4. Kreisklasse 2 gegen den VfV Concordia Alvesrode. Die Tref-fer für den SV markierten Mahmut Cansi (2) und Dirk Wahle.

Fußball: Die Ü-40-Altsenioren der SG Everloh-Ditterke schlugen den SC Empelde in der Kreisliga 9 mit 5:2. Roland Thieme (2), Andreas Blank, Torsten Krups und Thomas Ruppel zielten genau.

Fußball: Beim 4:0-Erfolg der Ü-50-Altsenioren der SG Everloh-Ditterke bei der SG Barsinghausen/Egestorf/Langreder gelangten Thomas Ruppel alle vier Gästetore.

Radsport: Beim Lindener Bergpreis belegte Ole Rischbieter vom RC Gehren im Rennen der U-17-Jugend den sechsten Platz. dlp

Rugby

Speedy Chaves hat Stammplatz

Mit zwei starken Auftritten hat sich der Ronnenberger Marcel Chaves einen Stammplatz in der U-16-Nationalmannschaft erkämpft. Beim Dreinationen-Turnier im tschechischen Brno (Brünn) anlässlich eines Trainingscamps legte der Akteur von Hannover 78 gleich vier Ver-suche.

Bei den Siegen über die Gastgeber (30:15) sowie über Ungarn (60:0) war Chaves zweimal erfolgreich. Der eminent flinke Eckdrei- viertel, so heißt die Position in der Hintermannschaft, bekam den Spitznamen „Speedy“ verpasst. „Auf dem Platz explodiert er förmlich, Marcel hat richtig gut ge-spielt“, lobte Nationaltrainer Stefan Diedrichs. Auch im Tackling behauptete der junge Ronnenberger stets den Ball. Durch seine überzeu-genden Auftritte ist bereits für das Länderspiel gegen Polen in Krakau (18. Juni) gesetzt. sdi

Schottland ist gar nicht so weit

Highland Games: Die Highlander vom Deister stellen ihren Sport auf der Anlage in Goltern vor



VON JÖRG ZEHRFELD

Der eine oder andere Spa-ziergänger mag sich ver-wundert die Augen gerie-ben haben, als er am Wo-chenende hinter dem Sport-platz in Goltern in Kilts mit dem Muster des schotti-schen Wallace-Clans geklei-dete „Highlander“ beim Fassrollen, Baumstamm- oder Hufeisenwerfen beob-achten konnte. Die urschoti-schen Sportarten wurden von den Highlandern vom Deister beim Wettkampf auf der grünen Wiese vorge-stellt.

„Wir wollten uns nach dem Umzug auf das neue Trainingsgelände den Men-schen in Goltern und Um-ggebung präsentieren und konnten etliche Neugierige begrüßen“, freute sich Clan-Häuptling Torsten Hülse-mann, der insgesamt 27 Ak-teuren in dem 2007 gegrün-deten Verein vorsteht. Das Hufeisenwerfen stand bei den Besuchern am höch-sten im Kurs, denn andere Disziplinen wie etwa das Baumstammwerfen erfor-dern ein Maß an Geschick-lichkeit und Kraft, über das der Ungeübte zumeist nicht sofort verfügt. Die Vereins-mitglieder trainieren teil-weise sportlich ambitioniert bis zu dreimal in der Woche in ihren technisch wie auch kräftemäßig anspruchsvol-len Disziplinen.

Die Hochlandspiele der Neuzeit sind ursprünglich

aus dem Musterungsverfah-ren der schottischen Clan-Häuptlinge und Könige her-vorgegangen, die mit rauen Kraftspielen ihre zukünftigen Krieger aussuchten. Das Tragen des Rocks ist Pflicht bei den Wettkämp-fen der Schottland-Fans, die sich zur Zeit auf die am 3. Juli in Hamm anstehende deutsche Meisterschaft vor-bereiten. „Wir peilen den dritten Platz an“, blickt Hül-semann voraus – er träumt allerdings von einer ganz anderen Veranstaltung. „Einmal in Schottland an Highland Games teilneh-men ist unser Wunsch. Wir hätten zwar keine Chance, aber blamieren würde sich unser Team auch nicht mehr.“

Bleibt nur noch zu klä-ren, was die Highlander vom Deister unter dem Rock tragen. „Eine ganz normale Unterhose. Die Gefahr, im Wettkampf den Rock zu ver-lieren, ist zu groß“, lacht Hülse-mann. Das regelten die alten Schotten bis ins 18. Jahrhundert wesentlich unkomplizierter: Die zur damaligen Zeit üblichen langen Hemden wurden unter dem Rock einfach zu-sammengebunden.

Interessierte, die sich nicht nur mit schottischem Whisky, sondern auch mit Fassrollen oder Steinwerfen beschäftigen wollen, kön-nen unter der E-Mailadresse patrick@team-to-be-strong.de Kontakt aufnehmen.



Fünf Meter lang und zentnerschwer: Torsten Hülsemann gibt sich nicht mit Kleinholz ab und demonstriert, wie ein Baumstamm geworfen wird (großes Bild). Mit Schwung befördert Norman Böckler den Heusack mit der Gabel über die Latte (kleines Bild, oben). 185 Kilo wiegt das mit Kies gefüllte Fass – da geraten die Deister-Schotten Böckler und Andreas Neuber (kleines Bild, unten) auf dem Sportplatz in Goltern mächtig ins Schwitzen. Zehrfeld (3)

Zwei neue Schwarzgurte in Weetzen

Taekwondo: Ralf Mumber und Kim-Julian Painczyk erreichen den ersten Meistergrad

VON DAVID LIDÓN

Zwei Kampfsportler der Taekwondo-Abteilung des SV Weetzen haben erfolg-reich ihre Prüfung zum 1. DAN (Schwarzgurt) abge-legt. Ralf Mumber und Kim-

Julian Painczyk freuten sich über den neuen Hüft-schmuck.

In Iserlohn (Nordrhein-Westfalen), dem Leistungs-stützpunkt Nord der Euro Taekwondo Federation, wa-ren insgesamt zehn Aktive

aus drei Bundesländern für eine Teilnahme an der He-rausforderung zum ersten Meistergrad qualifiziert. Das vierstündige Prüfungs-programm absolvierten die beiden Weetzener souverän und fehlerfrei.

Mumber und Painczyk aus Linderte stehen seit mehr als zehn Jahren mit Begeisterung und Leiden-schaft beim SV auf der Mat-te. Im zarten Alter von neun Jahren begannen die beiden in der Kindergruppe.

Ihre Trainer Peter du Car-ros und Peter Pabel sehen bei dem Duo noch jede Menge Potenzial und hof-fen auf gute Platzierungen bei der deutschen Meister-schaften am Sonnabend, 21. Mai, in Zierenberg (Kassel).